

Haustechnik- und Spenglerverband Liechtenstein Lohn- und Protokollvereinbarung 2016 und 2017

zwischen dem Haustechnik- und Spenglerverband Liechtenstein und dem Liechtensteini-
schen ArbeitnehmerInnenverband als Ergänzung zum Gesamtarbeitsvertrag.

1. Lohnerhöhung

Die Vertragsparteien vereinbaren nachstehende Lohnanpassungen:

- Für 2016: Keine Erhöhung der Lohnsumme
- Für 2017: Erhöhung der Lohnsumme um 0.5% zur individuellen Verteilung

2. Mindestlöhne

Monteur 1

*Arbeitnehmende mit liechtensteinischem oder gleichwertigem ausländischem Fähigkeits-
ausweis (FZ) und in der Lage selbstständig zu arbeiten.*

Berufsjahre	Monatslohn	Stundenlohn
im 1. und 2. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 4'000	CHF 21.65
im 3. und 4. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 4'300	CHF 23.30
im 5. und 6. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 4'700	CHF 25.45

Monteur 2a

Arbeitnehmende mit handwerklichem Lehrabschluss in einer metallverarbeitenden Branche.

Berufsjahre	Monatslohn	Stundenlohn
im 1. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 3'800	CHF 20.55
im 2. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 3'900	CHF 21.10
im 3. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 4'050	CHF 21.90
im 4. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 4'300	CHF 23.30

Monteur 2b

Arbeitnehmende mit Berufsattest (BA) in der Gebäudetechnikbranche

Berufsjahre	Monatslohn	Stundenlohn
im 1. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 3'650	CHF 19.75
im 2. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 3'800	CHF 20.55
im 3. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 3'950	CHF 21.40
im 4. Jahr nach Lehrabschluss	CHF 4'150	CHF 22.45

Monteur 2c

Angelernte, unselbständige Arbeitnehmende ohne Fähigkeitsausweis, die unter Anleitung einfach Arbeiten ausführen und das 20. Altersjahr erfüllt haben.

Berufsjahre	Monatslohn	Stundenlohn
im 1. Berufsjahr	CHF 3'550	CHF 19.25
im 2. Berufsjahr	CHF 3'650	CHF 19.75
im 3. Berufsjahr	CHF 3'750	CHF 20.30
im 4. Berufsjahr	CHF 3'900	CHF 21.10

Stunden-Mindestlohn: Bruttolohn ohne Feiertagsentschädigung (3 %), ohne Ferienentschädigung (8.3 %) und ohne Gratifikationsansprüche sowie Schlechtwetterentschädigung für Spengler (2 %).

Berechnung Stundenlohn:
$$\frac{\text{Monatslohn} \times 12}{(\text{Nettoarbeitszeit (20 Tage Ferien)} \times 1.113)}$$

Berechnung Stundenlohn (Spengler):
$$\frac{\text{Monatslohn} \times 12}{(\text{Nettoarbeitszeit (20 Tage Ferien)} \times 1.133)}$$

Berechnung Monatslohn:
$$\frac{\text{Std.lohn} \times \text{Nettoarbeitszeit} \times 1.113}{12}$$

3. 13. Monatslohn

Der 13. Monatslohn beträgt einen Monatslohn. Anspruch auf den 13. Monatslohn haben Arbeitnehmer, die mindestens 5 Monate im Dienste des Arbeitgebers gestanden sind. Ab dem sechsten Monat ist ein 13. Monatslohn auszuzahlen. Bei Arbeitsende während des Jahres wird der 13. Monatslohn „pro rata temporis“ berechnet.

Bei Nichteinhaltung des Vertrages durch den Arbeitnehmer kann der Anspruch auf den 13. Monatslohn gekürzt werden. Als vertragswidriges Verhalten gilt namentlich:

- verspäteter Stellenantritt
- vorzeitige Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer
- unbewilligte Verlängerung der Ferien

Ein vorgenanntes vertragswidriges Verhalten des Arbeitnehmers kann die Kürzung des 13. Monatslohnes zur Folge haben, wobei bei mehreren Verstössen die Tage zusammengezählt werden können; es dürfen jedoch nur Arbeitstage berücksichtigt werden:

Bei unentschuldigtem Fernbleiben von der Arbeitsstelle:

- mehr als 3 Tage	5 %	- mehr als 15 Tage	30 %
- mehr als 6 Tage	10 %	- mehr als 20 Tage	50 %
- mehr als 10 Tage	20 %	- mehr als 30 Tage	100 %

4. Ferienanspruch

Ab dem 50. Altersjahr hat der Arbeitnehmer Anspruch auf 25 Ferientage.

5. Mittagsentschädigung

Ist bei auswärtiger Arbeit die Rückkehr für das Mittagessen zum normalen Verköstigungsort bzw. zum Domizil der Firma nicht möglich oder können Arbeitnehmende in der Mittagspause nicht nach Hause zurückkehren, und stellen sich dadurch schlechter, ist ihnen eine Mittagsentschädigung auszurichten. Die Entschädigung beträgt CHF 15.--. Sorgt der Arbeitgeber für eine ausreichende warme Verpflegung, entfällt die Entschädigung.

6. Kilometergeldentschädigung


Benutzen Arbeitnehmer auf ausdrückliche Anordnung des Betriebes ihren Privatwagen, haben sie Anspruch auf eine Entschädigung von mindestens 60 Rappen pro Kilometer. Mit Motorrad beträgt die Entschädigung 35 Rappen.


7. Gültigkeitsdauer

Diese Lohn- und Protokollvereinbarung tritt am 1. April 2016 in Kraft und ist vorbehaltlich Art. 29 des gültigen Gesamtarbeitsvertrages bis 31. März 2018 gültig. Bei der Regierung des Fürstentums Liechtenstein wird für diesen Zeitraum die Allgemeinverbindlichkeit beantragt.

Schaan, 30. November 2015

**Liechtensteinischer
ArbeitnehmerInnenverband**


.....
Sigi Langenbahn, Präsident


.....
Christine Schädler, Stv.Geschäftsführerin

**Haustechnik- und Spenglerverband
Liechtenstein**


.....
Thomas Beck, Sektionspräsident


.....
Arnold Matt, Präsident
Wirtschaftskammer Liechtenstein


.....
Jürgen Nigg, Geschäftsführer
Wirtschaftskammer Liechtenstein